

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1831

79 (1.10.1831) Beylage zum Anzeige-Blatt, für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis

Beylage zum Anzeige-Blatt

für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 79. Samstag den 1. October 1831.

Bekanntmachungen

(1) Eryberg. [Diebstahl.] In der Nacht von 21. bis 22. d. M. wurden dem Jakob Birkle von Neutrich aus seiner Küche nachstehende Gegenstände entwendet:

- Sieben Stück zinnerne Teller, bezeichnet mit I. B.
- Ein Laib Brod.
- Ein Pfund Butter.
- Ein Pfund geräuchertes Schweinefleisch.
- Vierzig Stück Eyer.

Zum Zwecke der Fahndung bringen wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß.

Eryberg den 26. September 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 20. auf d. 21. d. M. wurden dem Bauern Thomas Zehle von Bergzell aus dem Walde sieben Hocken Hatz, jeder Hocken zu 50 Pfund schwer, entwendet. Dieser Diebstahl wird Behufs der Fahndung hiermit bekannt gemacht.

Wolfach den 28. September 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Freiburg. [Fahndungs-Zurücknahme.] Nachdem der am 12. d. M. von öffentlicher Arbeit entwichene Sträfling, Johann Georg Mellerer von Gutach, Amtes Hornberg, sich heute früh selbst sifirt hat, wird anmit die gegen denselben ausgeschriebene Fahndung zurückgenommen.

Freiburg den 24. September 1831.

Großh. Zucht- und Verwahrung.

(2) Mannheim. [Angefügtes Kind.] Heute wurde ein Kind weiblichen Geschlechts dahier angefügt. Bei demselben fand sich ein von dem evang.-prot. kantischen Pfarreramt in Heidelberg ausgefertigter Tauffchein, wornach es am 7. Juli d. J. in der Entbindungsanstalt in Heidelberg von der Susanna Rosina Bauer von Frankfurt geboren worden ist. Wie ersuchen sämtliche Justiz- und Polizeibehörden auf die Mutter des Kindes zu fahnden und sie im Betretungsfall hierher abzuliefern.

Mannheim den 21. September 1831.

Großherzogl. Stadtkant.

(3) Wolfach. [Vermißte Obligation.] Bei der jüngst dahier vorgegangenen Pfandbucheerneuerung

ist eine auf den Schlossermeister Joseph Lemdetke dahier mit 89 fl. 28 kr. Passiv-Kapital ausgestellt Obligation vom 24. May 1828 Nro. 727. in Verstoß oder Verlust gerathen. Der Inhaber dieser Urkunde wird daher aufgefordert, seine vermeintlichen Rechtsansprüche hierauf binnen 6 Wochen um so gewisser dahier auszuführen, als nach Verfluß dieser Frist die fragliche Obligation für kraftlos erklärt werde.

Wolfach den 27. September 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(3) Hüfingen. [Unterpfandbucheerneuerung.] Wegen nöthig gefundener Renovation des Pfandbuchs zu Niedböhlingen werden alle diejenigen, welche ein Pfand- oder Vorzugsrecht auf Liegenschaften in Niedböhlinger Gemarkung haben, hiemit aufgefordert, ihre Beweisurkunden entweder in Original oder in beglaubter Abschrift am 3. 4. und 5. October 1831 der Renovationskommission im Adlerwirthshause zu Niedböhlingen um so gewisser vorzulegen, als nach Verfluß des anberaumten Termins der etwa schon im alten Pfandbuch zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene und nicht gestrichene Eintrag gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden wird, und letztere alle Nachtheile, die durch das Nichtanmelden entstehen mögen, sich selbst zuzuschreiben haben.

Hüfingen den 5. September 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Lahr. [Unterpfandbucheerneuerung.] Die Erneuerung der Unterpfandbücher der Gemeinde Schönberg wurde für nöthig erachtet. Es werden daher alle diejenigen, welche Vorzugs- und Unterpfandrechte auf die zur Schönberger Gemarkung gehörige Liegenschaften anzusprechen haben aufgefordert, dieselbe Donnerstags den 27. October d. J. durch Vorlegung der Urkunden in Original oder getreuer Abschrift vor der Unterpfandbuch-Renovations-Commission im Gasthaus zum Löwen in Schönberg gehörig anzumelden, mit der Bedrohung daß, im Fall des Nichtanmeldens der im alten Pfandbuch vorhandene und nicht gestrichene Eintrag zu Gunsten des Ausbleibenden gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden solle, jedoch jeder Pfandgläubiger diejenigen

Nachtheile zu tragen haben, die aus seiner Nichtanmeldung für ihn entstehen könnten.

Lahr den 24. September 1831.

Großherzogl. Oberamt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 10. October l. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem dasigen herrschaftlichen Bronnenhause Lange-Strasse No. 143. die nachverzeichneten Maschinen an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden:

- 1 Tummelbaum mit Kammerad,
 - 1 Wellbaum mit Spindelrad und 4 mit Eisen beschlagenen Scheiben,
 - 1 Waagbalken mit Rollen,
 - 1 Zugbaum, sodann
 - 3 messingene Bronnenhähnen,
- Mehrere Deichel sämmtlich mit eisernen Ringen beschlagen,
- 8 Schuh Bleirohr,
 - 2 große hölzerne mit Tafelblei gefütterte und mit Eisen beschlagene Wasserbehälter

Karlsruhe den 27. September 1831.

Groß. Domänenverwaltung.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Nach Ueberkunft mit Herrn Handelsmann K. H. Rothschild von hier, überlasse ich demselben künftig mein Waarenlager vom 1. October d. J. an. In dem ich ein verehrliches Publikum hievon in Kenntniß setze, danke ich bei Abgabe meines seit 33 Jahren hier geführten Waarengeschäfts für das bisher geschenkte Vertrauen, und bitte solches auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Karlsruhe, den 19. September 1831.

Jakob Kusel.

In Bezug auf obige Anzeige benachrichtige ich hiermit ein verehrliches Publikum, daß ich am 1ten October d. J. meine bisher im Hause No. 27. der Herrenstraße befindlichen Waaren in das Local des Herrn Jakob Kusel auf dem großen Marktplatz übertragen werde. Durch Uebernahme eines der größten hiesigen Waarenlager, verbunden mit meinem Vorrath und den in letzter Frankfurter Messe eingekauften Waaren, im neuesten Geschmacke wird mein

Tuch- und Mode-Waarenlager

vollständig assortirt, und ich bin dadurch in den Stand gesetzt einem verehrlichen Publikum eine Auswahl zu bieten, die keiner meiner resp. Konkurrenten Wettreffen wird. Noch erlaube ich mir, die seitherigen resp. Abnehmer der Jakob Kusel'schen Waarenhandlung zu bitten, auch mich künftig mit ihrem Vertrauen zu beehren, indem ich mich stets bemühen werde, den Ruf für gute Waaren und billige Preise, welche diese Handlung immer besessen hat, unter meiner Firma zu erhalten.

Karlsruhe den 19. September 1831.

K. H. Rothschild.

(1) Knielingen. [Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er das Gasthaus zum goldenen Adler zu Eigenthum an sich gebracht habe, bei welcher Gelegenheit er zugleich anzeigt, daß bis Sonntag den 2. October die Nachkirchweihe mit Lärmmusik abgehalten wird, und mit der Versicherung guter Speisen und reinlichen Getränke, die immer zu jeder Zeit zu haben sind, höflichst einladet.

Adlerwirth Wagner.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 25. bis 29. September in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. v. Danop mit Gattin aus Detmold. Hr. J. B. Burg, Bischof v. Mainz. Hr. J. Kuffel, Witt Kuffel, Hr. Koyle, Doct. und Hr. Gerward aus England. Hr. Lebeau, Docteur aus Heidelberg.

Im Hirsch. Hr. Glodius und Hr. Wachsmuth, Professoren aus Leipzig. Hr. Baron v. Reichanitz aus Reudorf. Hr. Allbert aus Paris.

Im Salmen. Freiherr von Rüst aus Karlsruhe. Hr. Drechsler und Hr. Riemeyer, Hofstaubitor aus Glasthal. Hr. Landwerlin, Rsm. aus Preßnitz. Hr. Jobin aus den Niederlanden. Hr. v. Souerbeck aus Luzern. Hr. Wohrmann aus Stuttgart. Hr. Jaitewey, Major aus Petersburg.

In der Sonne. Hr. Goch, Abbeles aus Amalebut. Hr. Mayer, Landgesichtsrath aus Düsseldorf. Hr. Burghard mit Gattin aus Geln.

In der Stadt Paris. Hr. Kollenberg, Offizier aus Schweden. Dem. Treys und Hr. Schehl aus Straßburg.

Im Jähringer Hof. Hr. Raumann, Rsm. aus Zürich. Hr. Willard aus Dresden. Hr. Wauhit, Rsm. aus Rheims. Hr. v. Martiär, Artillerie-Offizier aus Frankreich. Hr. Emith mit Frn. Sohn aus London. Hr. Liebemann, Geheimrath und Prof. aus Heidelberg mit Fam. Hr. Rißhard, Gastgeber aus Straßburg mit Gattin.

In Privathäusern. Hr. Medicus, Rönigl. Baier. Notar aus Ebnokoben mit Dem. Tochter.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei.